

Stefan Trinkl

**Als der Pfarrer auch noch Landwirt war**

Facetten und Anekdoten von Priester-Persönlichkeiten aus der Erzdiözese Salzburg

126 Seiten, gebunden, € 17,00

Erscheinungstermin: November 2018

ISBN 978-3-902932-91-4

Der Dorfpfarrer als Landwirt! Diese berufliche Kombination ist heute kaum mehr denkbar; im 19. und frühen 20. Jahrhundert hatten jedoch zahlreiche Geistliche an das Pfarrhaus eine eigene Ökonomie angeschlossen, woraus sich auch heute noch die Bezeichnung „Pfarrhof“ ableitet. Der Klerus der Erzdiözese Salzburg zeichnete sich jedoch noch in zahlreichen anderen Betätigungsfeldern aus. Priester schrieben Bücher, sammelten altes Liedgut, waren selbst poetisch tätig und zeichneten sich als ausdauernde Alpinisten aus. Eben diesen Vertretern des geistlichen Standes ist das vorliegende Buch gewidmet.



Stefan Trinkl

Wurde am 15. Jänner 1979 in Gräfelfing (Oberbayern) geboren. Von 2005 bis 2011 studierte er an der Ludwig-Maximilians-Universität in München Bayerische Geschichte. 2014 erfolgte seine Promotion. Thema der Doktorarbeit bildete das Zisterzienserkloster Fürstentfeld unter Abt Balduin Helm zwischen 1690 und 1705. Im Jahr 2016 zog Stefan Trinkl nach Seekirchen am Wallersee. Seit 2017 ist er Referent beim Katholischen Bildungswerk Salzburg. In zahlreichen wissenschaftlichen Abhandlungen und Vorträgen hat sich Stefan Trinkl bereits intensiv mit der großen Bedeutung des Landklerus für die Regionen Altbayern, dem Salzburger Land und Tirol im 18. und 19. Jahrhundert beschäftigt.